

Röling, Johann: Andacht (1656)

1 Fromme Seele, laß die Welt;
2 Deines Schöpfers heiligs Zelt,
3 Warum du pflegst beten,
4 Heist dich einzutreten;
5 Sey bedachtsam, wie man ist,
6 Wenn man seinen König grüst.

7 Liebster Gott, ich seh' in mir
8 Dich und alle deine Zier,
9 Deinen Thron und Himmel
10 Und das Jauchz-Getümmel,
11 Das der frohen Engel Schaar
12 Um dich treibet immerdar.

13 Was ich kan, sing' ich mit ein,
14 Aber doch, was kan es seyn?
15 Ich begunt im Bösen,
16 So ist noch mein Wesen,
17 Wie kömmt dessen Tichterey
18 Ihrem heiligen Heilig bey?

19 Werd' ich eins bey ihnen sein,
20 Denn so werd' ich gleichfalls rein,
21 Und was Reines geben.
22 O erwünschtes Leben,
23 O beglückter Stand für hier,
24 Wenn doch sterb' und fall' ich dir?

25 Vater, Sohn und heilge Flamm,
26 Schöpffer, Tröster, Bräutigam,
27 Grosses Eins in dreyen!
28 Wie muß ich mich freuen,
29 Wenn ihr, Haupt der Ewigkeit,

30 Meiner Seelen Gäste seyd.

31 Ich betrübter Erdenkloß

32 Bin der gantzen Gottheit Schooß;

33 Für die Lust und Ehre,

34 Auch wie kurtz sie wäre,

35 Ging' ich nicht auf Ewigseyn

36 Aller Erden Herrschafft ein.

37 Sey, o Seele, frey, und froh,

38 Dein und Gottes allzeit so,

39 Stopff dir Aug' und Ohren;

40 Wenn du die verloren,

41 Denn so hörst und siehstu recht,

42 Drinn dich Aug' und Ohr itzt schwächt.

(Textopus: Andacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49121>)